

Berufsbild der Österreichischen Tanzlehrer/in

Das alles gehört zum Beruf dazu:

Umgang mit Menschen

- Kinder, Schüler, Jugendliche, Studenten
- Paare, Ehepaare, Singles

Musik, Musik, Musik

- Tanzmusik, Rock, Pop, Schlager, Oldies
- HipHop, Videoclip, Charts
- Kindertanzmusik, Folklore, Bühnenmusik

Tanzen als Grundlage

- Gesellschaftstanz
- Discofox, West Coast Swing, Boogie Woogie, Swing
- Rock'n'Roll, Mambo, Salsa, Latinotänze
- Tango Argentino, Tango Valse
- HipHop, Breakdance, Streetdance
- Videoclip, DiscoDance, Dancefloor, Modern Dance
- Steptanz, Tap Dance, Irish Dance
- Kindertanz, Seniorentanz, Rollstuhltanz

Kreative Arbeit

- Erstellen von Choreographien
- Ideen für Schaufauftritte, Aufführungen
- Entwerfen von Kostümen
- Dekoration für Partys, Bälle, Feste, Aufführungen
- Gestaltung von Plakaten, Flyer, Handzettel

Organisieren und Planen von Veranstaltungen

- Motto Party, Ball, Fest Shows, Auftritte, Events
- Musikauswahl, Dekoration
- Bar, Catering

Moderation, Animation

- Events, Bälle, Feste, Stadtfeste
- Partys, Shows, Auftritte

Berufsprofil

Tanzlehrer/in erteilen eigenständig Tanzunterricht entsprechend den jeweils auf ihre Tanzschüler zugeschnittenen Unterrichtsprogrammen - für Erwachsene und Jugendliche insbesondere auf dem Gebiet der modernen Gesellschaftstänze.

Sie unterrichten vielfach auch Personengruppen wie Kinder und Senioren. Sie fördern die kommunikativ, bewegungsorientiert und/oder gesundheitlich ausgerichtete Motivation ihrer Schüler durch eine ausgewogene Mischung an Berücksichtigung all dieser Aspekte in ihrer Unterrichtsgestaltung.

Zu ihren weiteren Aufgaben gehören das Vermitteln der gesellschaftlichen Umgangsformen, das Organisieren und Durchführen von Tanzveranstaltungen und Freizeitprogrammen wie auch das Erstellen von Konzepten, Regie-, Kurs- und Dienstplänen und das Erledigen von anfallenden organisatorischen Tätigkeiten und Verwaltungsarbeiten.

Tanzlehrer/in verfügen über eine hohe soziale, kommunikative und integrative Kompetenz und bedienen sich sowohl pädagogischer als auch psychologischer Aspekte in der Arbeit am Kunden. Sie arbeiten gleichzeitig kunden-, projekt-, prozess- und ergebnisorientiert, dies meist im Team.

Qualifikationsschwerpunkte

- Kundenorientierung, Sozialkompetenz, Kommunikationstechniken
- Arbeitsorganisation, Betriebsabläufe, Verwaltung, Teamarbeit
- Organisieren und Durchführen von Tanzunterricht, Planungskompetenz
- Analyse und Koordinierung von Bewegungsabläufen, Lehr- und Lern Techniken
- Freizeitgestaltung, Service- und Dienstleistung

Zulassungsvoraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre bei Ausbildungsbeginn
- Lebenslauf
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Ärztliches Gesundheitszeugnis
- Zeugnis eines allgemeinbildenden Schulabschlusses
- Mindestens Goldstar laut Österreichischen Tanzleistungsabzeichen

Körperliche Anforderungen

- Volle Funktionsfähigkeit und Belastbarkeit der Wirbelsäule
- beider Hände, Arme und Beine
- Koordinationsfähigkeit
- Belastbarkeit der Stimme für Zurufe, Anweisungen und Erläuterungen
- Sprachfehlerfreie Stimmlichkeit
- Belastbares Herz-Kreislaufsystem
- Intaktes Gleichgewicht
- Seelische und nervliche Ausgeglichenheit

Kurzbeschreibung der Tätigkeiten

- Assistieren und Unterrichten von Tanzkursen für Anfänger und Fortgeschrittene
- Betreuen der Tanzschulbesucher
- Eingehen auf Fähigkeiten und Leistungsvermögen der jugendlichen und erwachsenen Tanzschüler/innen
- Sorgen dafür, dass Tanzschüler/innen weder unter- noch überfordert werden
- Schaffen von Anreizen für schwache und begabte Tanzschüler/innen
- Organisieren und Durchführen von geselligen Tanzveranstaltungen
- Mitarbeiten bei Planung und Durchführen von Angeboten zur sonstigen Freizeitgestaltung
- Mitarbeiten bei Auswahl und Gestaltung von Kostümen für z.B. Formationen
- Mitarbeiten in der Verwaltung der Tanzschule

Arbeitssituation

- Geregelter Arbeitszeit in einer Tanzschule mit Unterricht nach festgelegtem Stundenplan, jedoch meist zu unüblichen Arbeitszeiten
- Arbeit zumeist in den Nachmittags- und Abendstunden sowie am Wochenende
- Überwiegend leichte körperliche Arbeit
- Häufiges Wechseln zwischen Stehen und Vortanzen
- Ständiges Anpassen an und Eingehen auf neue Schüler(innen) in verschiedenen Alterstufen und mit unterschiedlichen Tanzkenntnissen

Interessen und Neigungen - förderlich

- Freude an körperlicher Bewegung mit ästhetischem Anspruch
- Freude an Musik
- Neigung an pädagogisch-anleitendem Umgang mit Menschen
- Vorliebe für selbständige, eigenverantwortliche Arbeit
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Räumliches Orientierungsvermögen
- Geschick im Umgang mit Menschen, Geduld
- Kontrollierte Kontaktfähigkeit (Kontaktfreude bei gebotener Distanz)
- Gleichbleibende Aufmerksamkeit
- Vorliebe für ein gepflegtes Aussehen, gute Umgangsformen

Interessen und Neigungen - eher nachteilig

- Abneigung gegen Körperkontakt mit anderen Menschen
- Abneigung gegen Teamarbeit
- Abneigung gegen Arbeiten in geschlossenen Räumen
- Abneigung gegen Planen und Organisieren
- Abneigung gegen künstliches Dauerlicht

Ausbildung zum Tanzlehrer

Die praktische Ausbildung muss in einer professionell geführten und dazu in Österreich befugten Tanzschule erfolgen. Diese Tanzschule muss einen regelmäßigen Tanzschulbetrieb in dafür geeigneten Räumlichkeiten sicherstellen. Während der Ausbildungszeit muss der Tanzlehrassistent in mindestens 32 Wochen pro Ausbildungsjahr beim Unterricht mitwirken. Der Tanzlehrassistent muss hierbei zu allen für den Tanzunterricht erforderlichen Tätigkeiten herangezogen werden. Die Summe der praktischen Ausbildungsstunden darf nicht unter 384 h pro Ausbildungsjahr liegen. Die praktische Ausbildung muss unter Verantwortung eines Tanzmeisters erfolgen. Tanzlehrer, die in die praktische Ausbildung von Tanzlehrassistenten eingebunden werden, müssen zumindest eine 2-jährige Praxis als Tanzlehrer aufweisen. Das Verhältnis Ausbilder (d. h. Tanzmeister oder Tanzlehrer mit 2-jähriger Praxis) zu Tanzlehrassistenten darf maximal 1:2 betragen

Die Ausbildung in verschiedenen Tanzschulen ist zulässig, jedoch ist eine gleichzeitige Ausbildung in verschiedenen Unternehmen nicht gestattet.

Jeder Ausbildungsschüler ist verpflichtet, während der Ausbildung den Ausbildungslehrgang zu besuchen.

Der Ausbildungslehrgang, welcher vom Verband der Tanzlehrer Wiens im Rahmen der Tanzlehrakademie Wien oder von einer vergleichbaren Einrichtung abzuhalten ist, dauert drei Schuljahre. Der Besuch dieses Lehrganges durch den Ausbildungsschüler hat neben der Ausbildung in einer Tanzschule zu erfolgen.

Aufnahmeprüfung:

Die Ausbildungsorganisation muss mittels einer kommissionellen Prüfung (Aufnahmeprüfung) sicherstellen, dass Tanzlehrerkandidaten am Beginn der Ausbildung die folgenden Gesellschaftstänze in tänzerisch einwandfreier Weise beherrschen:

- Langsamer Walzer (English Waltz),
- Tango,
- Foxtrott (Slowfox und Quickstep),
- Wiener Walzer,
- Rumba Cubanisch,
- Samba,
- Cha Cha Cha,
- Paso Doble,
- Jive sowie
- Einen Modetanz nach Wahl des Tanzlehrerkandidaten.

Der Ausbildungsschüler ist verpflichtet, während der Ausbildung den Ausbildungslehrgang der Tanzlehrakademie Wien des Verbandes der Tanzlehrer Wiens regelmäßig zu besuchen. Regelmäßiger Besuch liegt jedenfalls dann vor, wenn der Schüler zumindest 2/3 der Lehrgangsstunden nachweislich und erfolgreich absolviert.

Tanzlehrakademie des Verbandes der Tanzlehrer Wiens

Direktor der Tanzlehrakademie Wien:

Reinhard Mikl

Herzmanovsky-Orlandog. 1-13/20/14

1210 Wien

Mail: tanzlehrakademie@tanzschule-mikl.at